



Europa für alle

Europa in Aktion in Litauen



Erklärungen für **fett** gedruckte Wörter finden Sie am Ende von „Europa für alle“ (auf den Seiten 32 bis 46).

„Europa für alle“ gibt es in diesen Sprachen:

- Deutsch
- Englisch
- Französisch
- Italienisch
- Rumänisch
- Spanisch
- Ungarisch

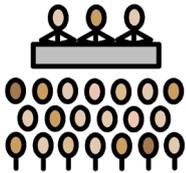
Hier finden Sie „Europa für alle“ in anderen Sprachen:

www.inclusion-europe.eu/europe-for-us

Themen

- 4 **Einleitung**
- 6 **Europa in Aktion Konferenz
in Litauen**
- 14 **„Diese Wahlen waren anders
als alle anderen Wahlen!“**
- 17 **Unsere Wahl-Champions**
- 25 **„Es fühlt sich gut an,
mit einer Gruppe toller Menschen
zusammenzuarbeiten“**
- 29 **Seien Sie dabei,
bei „Hear our Voices“ in Österreich!**
- 31 **Lesen Sie unseren Jahresbericht**
- 33 **Wörterklärungen**

Einleitung



Diese Ausgabe von Europa für alle hat 2 Hauptthemen:

- Die Konferenz Europa in Aktion in Litauen.

Auf der Konferenz sprachen wir über **selbstständiges Wohnen** für Menschen mit **Lernschwierigkeiten**.

Mehr dazu finden Sie ab Seiten 6. →



- Die **Europawahl**.

Diesmal waren die **Wahlen** anders als zuvor:

Viele Menschen mit Lernschwierigkeiten haben zum ersten Mal **gewählt!**

Mehr dazu finden Sie ab Seiten 14. →

Bei Europa in Aktion wurde László Bercse der neue **Vorsitzende** von der **EPSA** Steuerungs-Gruppe.

Lesen Sie ein Interview mit László ab Seiten 25. →



Danke an Senada Halilčević!

Sie war für eine sehr lange Zeit die Vorsitzende von EPSA.

Vergessen Sie nicht, sich für Hear our Voices anzumelden!

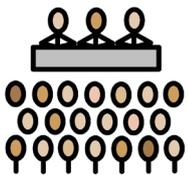
Hear our Voices ist eine Konferenz für
Selbstvertreterinnen und Selbstvertreter.

Mehr dazu finden Sie ab Seiten 29. 

Wir hoffen, Ihnen gefällt diese Ausgabe von
Europa für alle!



Europa in Aktion Konferenz in Litauen



Die „Europa in Aktion“ Konferenz hat vom 5.-7. Juni stattgefunden.

Für diese Konferenz waren wir in Vilnius.

Vilnius ist die Hauptstadt von Litauen.

Wir haben die Konferenz mit einem unserer Mitglieder organisiert.

Sie heißen Viltis.



Bei der Konferenz ist es um Inklusion gegangen.

Wir haben darüber gesprochen,
wie wir die Inklusion überall verwirklichen können.

Wir haben auch über **selbstständiges Wohnen**
gesprochen.

Auf der Konferenz haben wir **Selbstvertreterinnen
und Selbstvertreter** gefragt,
was für sie selbstständiges Wohnen bedeutet.

Das haben sie gesagt:

- „Zu gehen wohin ich will und zu tun was ich will,
ohne dass mir jemand sagt was ich tun soll“
- „Zu entscheiden wo ich wohnen darf, mit wem ich
zusammenleben will, wie ich meine Freizeit
verbringe“
- „Neue Menschen kennenlernen zu können“





Es gibt 2 Dinge, die für die Unterstützung beim selbstständigen Wohnen wichtig sind:

- Wie können wir sie unterstützen, wenn sie von einer Einrichtung in die Gemeinschaft wechseln?
- Wie können wir sie unterstützen, wenn sie in der Gemeinschaft leben?

Zum Beispiel mit

- **Zugänglichkeit**
- **Anstellung**
- **Unterstützung bei wichtigen Entscheidungen**

Elisabeta Moldovan und andere Redner

Wir haben viele verschiedene Rednerinnen und Redner gehabt.

Zum Beispiel:



- Linas Kukuraitis von der litauischen **Regierung**



- **Selbstvertreterin** Elisabeta Moldovan

Elisabeta ist es gelungen, die **Institution**, in der sie gelebt hat, zu verlassen.

Sie hat sehr lange in Institutionen gelebt.

Sie hat auch ein Buch über ihre Erfahrungen geschrieben.



- Jonas Ruškus

Er ist Mitglied des **UN BRK Komitees**.

- Marco Miglioni von der **Europäischen Kommission**



Sie haben über verschiedene Themen gesprochen.

Zum Beispiel:

- Was die **UN CRPD** über selbständiges Wohnen sagt
- Wie Familien Menschen mit **Lernschwierigkeiten** unterstützten können, damit sie selbständig leben können
- Wie die Situation in anderen Ländern, wie zum Beispiel Österreich, Litauen oder Japan ist



Wir wollten auch Menschen treffen, die in Vilnius leben.

Wir sind an zwei verschiedenen Orten in Vilnius gewesen.

An einem Ort gab es Menschen mit Lernschwierigkeiten, die vorbeikommenden Menschen Kaffee serviert haben.

Auf diese Weise konnten sie miteinander reden.





Zum Abschluss der Konferenz hat José Smits von **Inclusion Europe** eine Zusammenfassung gemacht.

Sie hat gesagt:

„Wir müssen
die Gesellschaft verändern.
Wir können jetzt nicht alles
verändern.“

Aber wir können jetzt einige Dinge
tun, und andere später.
Können Sie sich eine Sache
vorstellen, die Sie jetzt gerne tun
würden?“



Robert Martin ist ein Mitglied des **UN BRK Komitees**.

Er hat eine Videonachricht für die Konferenz gemacht.

Hier kann man das Video sehen:
bit.ly/RobertMartinVideo



Danke an Senada Halilčević,
und willkommen an László Bercse!

Auf der Konferenz hatten wir auch die Hauptversammlung
von **EPSA**.

Bei dieser Versammlung hat Senada Halilčević
EPSA verlassen.

Senada war seit vielen Jahren die Vorsitzende von EPSA.

Der neue Vorsitzende von EPSA ist
László Bercse aus Ungarn.

Danke Senada für deine großartige Arbeit,
und willkommen László!

László ist nun auch Vizepräsident von **Inclusion Europe**.

[Lesen Sie ein Interview mit László auf Seite 25.](#)





Oswald Föllerer aus Österreich ist neues Mitglied der EPSA Steuergruppe geworden.



Es gibt auch ein neues Vorstandsmitglied:
Bryndís Snæbjörnsdóttir aus Island



Helene Holand aus Norwegen hat den Vorstand verlassen.
Man kann nur 12 Jahre lang ein Vorstandsmitglied sein.
Helene Holand war 12 Jahre lang ein Vorstandsmitglied.

Inclusion Europe hat auch neue Mitglieder bekommen:

- Die GADIR Selbstvertretungs-Gruppe von unserem spanischem Mitglied Plena Inclusión
- Die Franzosen „Association les jeunes handicapés“ Das bedeutet „Verein junger Menschen mit einer Behinderung“.





„Diese Wahlen waren anders als alle anderen Wahlen“

Im Mai hat die **Europawahl** stattgefunden.

Unser Direktor Milan Šveřepa spricht darüber, warum diese Wahlen besonders waren:

Am 26. Mai, am Abend, hat jedes europäische Land seine **Stimmen** gezählt.

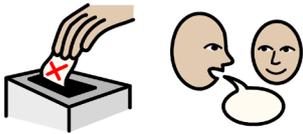
Während das passiert ist, konnten alle Menschen ein Video sehen. Vor dem **Europäischen Parlament** in Brüssel haben Menschen mit **Lernschwierigkeiten** über die Wahlen gesprochen.



Dann habe ich verstanden,
dass diese **Wahlen** anders waren,
als alle anderen Wahlen, die ich je gesehen habe.

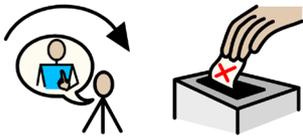


Diese Europawahlen
sind ein großartiger Moment
für die Inklusions-Bewegung gewesen.



Viele Menschen mit Lernschwierigkeiten
haben zum ersten Mal in ihrem Land gewählt.

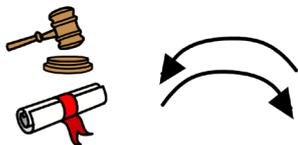
Und jeder hat viel darüber gesprochen.



Zum ersten Mal haben Menschen unter **Vormundschaft**
in diesen Ländern wählen dürfen:

- Dänemark
- Deutschland
- Frankreich
- Spanien

In den **Sozialen Medien** sieht man,
dass viele Menschen mit Lernschwierigkeiten
gewählt haben.



Dank der Gesetzesänderungen in vielen Ländern
haben andere Menschen etwas
über Menschen mit Lernschwierigkeiten erfahren.
Außerdem haben sie erfahren,
wofür sich Menschen mit Lernschwierigkeiten einsetzen.

In den Sozialen Medien gab es viele Geschichten
über Menschen mit Lernschwierigkeiten.



Viele Kandidatinnen und Kandidaten haben gesagt, dass sie Menschen mit Lernschwierigkeiten unterstützen werden, wenn sie gewählt werden.



Es gab Parteien, die ihr Programm in **Leichter Sprache** gemacht haben.

Das ist passiert, weil viele Menschen in der europäischen Inklusions-Bewegung hart daran arbeiten, dass unsere Stimmen gehört werden.



Danke!

Die Europawahlen sind ein großartiger Moment gewesen, danke an auch alle!

2019 haben viele Menschen mit Lernschwierigkeiten zum ersten Mal gewählt.

Die nächsten Europawahlen sind in 5 Jahren.

Wir wollen, dass dann noch mehr Menschen mit Lernschwierigkeiten wählen können.

Auch in Ländern, in denen sie momentan nicht wählen können.

Wir werden das den Politikerinnen und Politikern und anderen Menschen, die in Europa Entscheidungen treffen, sagen.

Jede und jeder hat das Recht zu wählen!

Unsere Wahl-Champions



Die Europawahl fand im Mai statt.

Für diese Wahlen haben wir jeden Monat mit einem unserer „**Wahl-Champions**“ gesprochen.

Wahl-Champions sind Menschen, die über das Recht sprechen, wählen zu können.

Sie wollen auch, dass die **Regierung** Wahlen für Menschen mit Lernschwierigkeiten **zugänglich** macht.

Lesen Sie hier Interviews mit 3 Wahl-Champions:



Lucette and Dani Blanquart

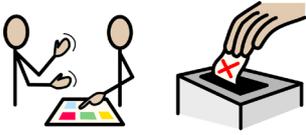
„Viele Menschen sind überrascht, wenn sie herausfinden, dass sie wählen können“

Lucette und Dani Blanquart sind ein Teil von „Nous aussi“ Dunkerque.

Nous aussi Dunkerque ist eine französische Gruppe, die für die Rechte von Menschen mit **Lernschwierigkeiten** kämpfen.



Sie tun eine Menge Dinge,
damit Menschen mit Lernschwierigkeiten verstehen,
wie **Wählen** funktioniert.



Nous Aussi haben einige Plakate gemacht,
die Menschen mit Lernschwierigkeiten zeigen,
wie man wählt.

je vote!!

NOUS AUSSI
www.nousaussi.org

Amadeus DoS
www.amadeusdos.com

QR Code

1 Je rentre dans le bureau de vote avec ma carte d'électeur et ma carte d'identité

2 Je prends au moins 2 bulletins et une enveloppe

3 Dans l'isoloir, je mets un bulletin dans l'enveloppe...

4 Je vais à la table officielle et je mets mes 2 cartes

5 La personne lit mon nom et le numéro

6 A VOTÉ!
je vote!!

7 Je mets mon bulletin dans la case

8 Je sors du bureau de vote où le silence est demandé

9 JE SUIS HEUREUX D'AVOIR PARTICIPE
A LA VIE CITOYENNE DE MON PAYS

Fonds d'entraide de la Région Île-de-France

Ihr habt Plakate gemacht, die zeigen wie man wählt.

Wer hat die Idee gehabt, diese Plakate zu machen?

Christine Heusele war unsere Unterstützerin.

Christine hat die Idee gehabt, die Plakate zu machen.

Sie hat ein tunesisches **Wahl**-Plakat gesehen,
wo Zeichnungen drauf waren.

Sie hat es für eine gute Idee gehalten.

Sie hat gesagt, wir könnten so ein Plakat
für die französischen Wahlen machen.

Wie haben Sie diese Plakate gemacht?

Wir waren zu einem Treffen eingeladen,
wo Menschen für Städte und Gemeinden arbeiten.



Wir haben gesagt, dass Wählen
für Menschen mit Lernschwierigkeiten schwierig
sein kann.

Wir haben ihnen von der Plakat-Idee erzählt.
Sie haben uns etwas Geld gegeben,
damit wir die Plakate machen können.

Sie haben uns auch dabei unterstützt,
vielen Menschen von den Plakaten zu erzählen.

Lucette, Sie waren bei einem Treffen in Paris.

**Beim Treffen haben Sie darüber gesprochen,
wie mehr Menschen erfahren können,
dass sie bei Wahlen abstimmen sollen.**

Beim Treffen hat es 2 andere Selbstvertreter gegeben.

**Wie war es für Sie
mit dieser Gruppe zusammenzuarbeiten?**

Die Menschen haben uns **Selbstvertreterinnen und
Selbstvertretern** zugehört
und sie waren sehr
an unseren „Ich wähle“ Plakaten interessiert.

Sie mussten die Plakate auch verteidigen.

Warum?

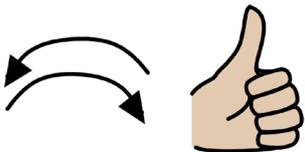
Während des Treffens haben einige Menschen
den Plakaten einige Informationen hinzufügen wollen.

Aber das hätte alles noch komplizierter gemacht.

Ich sagte, dass wir viel an den Plakaten gearbeitet haben
und dass wir sie nicht ändern wollen.

**Jetzt dürfen Menschen unter Vormundschaft
in Frankreich wählen,
weil das Gesetz geändert worden ist.**

Was halten Sie davon?



Das ist eine gute Veränderung.



Aber wir müssen sicherstellen,
dass die Menschen wissen,
dass sie nun zur **Wahl** gehen können.

Viele Menschen wissen es immer noch nicht.



**Mitglieder von „Nous aussi“ haben
eine Untersuchung gemacht.
Sie wollten herausfinden,
wie viele Personen sich zur Wahl gemeldet haben.**

**Was werden Sie
mit dem Ergebnis dieser Untersuchung tun?**

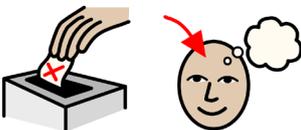
Viele Menschen sind überrascht,

wenn sie herausfinden,
dass sie wählen können.

Sie wissen nicht,
ob sie auf der **Wahl**-Liste
stehen oder nicht.

Als wir sie gefragt haben,
ob sie Unterstützung
bei der Aufnahme in die Liste für die Wahlen brauchen,
haben die meisten ja gesagt.

Wir wollen Menschen schulen.



Wir wollen ihnen zeigen, wie man wählt!



Carmen Piquer

„Dann beschloss ich zu kämpfen!“

Carmen Piquer von „Som Fundació“ hat ihr Recht zu **wählen** 2015 bekommen.

Das war nicht leicht für Carmen.

Jetzt erklärt sie anderen Menschen wie man wählen geht.

Sie sagt auch zu anderen Menschen, dass sie wählen gehen sollen.

Haben Sie jemals das Recht zu wählen gehabt?

Früher hatte ich nie das Recht zu wählen.



Als ich 18 Jahre alt war wurde ich unter **Vormundschaft** gestellt.

Das bedeutet, dass ich nicht wählen durfte.



Wann haben Sie entschieden, dass Sie Ihr Recht zu wählen möchten?

Ich habe das Gefühl gehabt, dass ich nicht wie alle anderen bin, weil ich nicht wählen durfte.



Dann beschloss ich zu kämpfen!

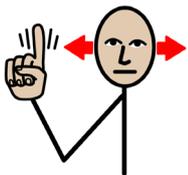
Som - Fundació hat mir geholfen
mein Recht zu wählen zu bekommen.

Was haben Sie getan, um Ihr Wahlrecht zu bekommen?



Ich musste zu einem Richter gehen
und Fragen zur **Politik** beantworten
und andere Dinge.

Ich denke, es ist wichtig
diese Dinge zu wissen.



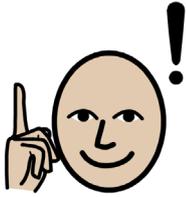
Aber ich habe mich trotzdem **diskriminiert** gefühlt.

Nur Menschen mit **Lernschwierigkeiten**
müssen diese Fragen beantworten,
um ihr Recht zu wählen zu bekommen.

**Sie haben den Test bestanden
und Sie haben Ihr Recht zu wählen
im Jahr 2015 bekommen.**

Haben Sie seitdem schon einmal gewählt?

Ja, ich habe bei den nationalen **Wahlen**
und bei den regionalen Wahlen gewählt!



Wie war es?

Es war einfach!

Ich hatte kein Problem damit.

Jetzt spreche ich über meine Erfahrungen mit Wahlen in Workshops.

Diese Workshops werden von Som – Fundació organisiert.

Ich sage allen, dass sie **wählen** sollen.

Habt keine Angst!

Wenn Sie eine Frage haben, gibt es Menschen im **Wahllokal**, die Ihnen helfen können.

„Es fühlt sich gut an, mit einer Gruppe toller Menschen zusammenzuarbeiten.“



László Bercse ist aus Ungarn.

Er ist der neue **Vorsitzende** der **EPSA** Steuergruppe.

Er ist bei der Hauptversammlung der EPSA im Juni **gewählt** worden.

Wir haben László gefragt, wie er EPSA kennengelernt hat. Und über seine Pläne für die Zukunft.

Wann sind Sie der EPSA Steuerungsgruppe beigetreten?

Meine Organisation, ÉFOÉSZ, ist schon lange Mitglied von EPSA.

Ich kenne andere **Selbstvertreterinnen** und **Selbstvertreter** von EPSA.

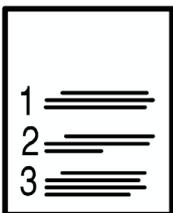
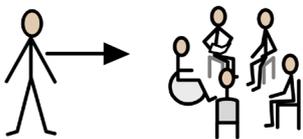
Ich habe sie bei anderen Treffen von Inclusion Europe kennengelernt.

Aber ich habe die ganze EPSA-Steuergruppe erst 2017 in Brüssel getroffen.

Ich habe an einem ihrer Treffen teilgenommen.

Auf diesem Treffen haben wir über die Ziele von EPSA für die nächsten Jahre gesprochen.

Ich wurde auf der Konferenz von Europa in Aktion 2017 in Prag in die Steuergruppe gewählt.



Was haben Sie bei EPSA bisher gelernt?



Ich habe gelernt, wie man im Team arbeitet.

Es fühlt sich gut an, mit einer Gruppe toller Menschen für unsere Ziele zusammenzuarbeiten.

Ich kann auch viel von anderen Selbstvertreterinnen und Selbstvertretern lernen, die mit **EPSA** arbeiten.

Ich habe auf der Konferenz von Europa in Aktion, im Juni in Vilnius, viele neue Dinge gelernt.

Ich habe zum Beispiel von Selbstvertreterinnen und Selbstvertretern von Inclusion Irland gehört.

Sie helfen ihrem Land herauszufinden, wie weit sie mit der **Deinstitutionalisierung** gekommen sind.

Sie untersuchen, ob Menschen für **selbstständiges Wohnen** die richtige Unterstützung bekommen.

Das sollten wir auch in Ungarn tun.

Warum wollten Sie Vorsitzender der EPSA werden?



Ich mag Herausforderungen sehr gerne!

Ich wollte sehen, wie ich so ein gutes Team führen kann.

Die Zusammenarbeit mit EPSA hat mir immer gefallen.

Ich möchte weiterhin von anderen lernen und meine eigenen Erfahrungen weitergeben.



Als Vorsitzender habe ich noch mehr Möglichkeiten.

Zum Beispiel

- **Politikerinnen und Politikern** und anderen Menschen, die wichtige Entscheidungen in Europa treffen, sagen, wie sie mehr für Menschen mit Lernschwierigkeiten tun können.
- Die internationale Selbstvertreter-Bewegung stärken
- sich für ungarische Menschen mit **Lernschwierigkeiten** auf EU Ebene einsetzen

Was sind Dinge, an denen Sie als EPSA Vorsitzender arbeiten möchten?

Als EPSA Vorsitzender habe ich viele Ziele.

Ich möchte, dass wir den Zielen von EPSA näherkommen.

Dies würde bedeuten, dass alle Menschen mit Lernschwierigkeiten

- **selbstständig wohnen,**
- mit anderen Menschen lernen und zusammenarbeiten,
- **wählen** können.

Wir wollen auch, dass es keine **Vormundschaft** mehr gibt.

Die meisten Länder in Europa haben die **UN BRK** unterzeichnet.

Es ist sehr wichtig, den Ländern zu sagen, dass sie die UN BRK einhalten müssen.





Die UN BRK schreibt über die Rechte von Menschen mit Behinderungen.

Die Länder müssen sicherstellen, dass Menschen mit Behinderungen diese Rechte erhalten.

Sie sollten Menschen mit Lernschwierigkeiten besser unterstützen, damit sie Mitglieder ihrer Gemeinschaft sein können, wie alle anderen auch.

Möchten Sie noch etwas hinzufügen?

Es ist eine große Ehre für mich, der neue EPSA Vorsitzende zu sein.

Ich habe neue Kolleginnen und Kollegen bei EPSA gefunden.

Und ich habe auch neue Freunde gefunden.

Ich werde mein Bestes geben, um unsere Ziele zu erreichen.





**Seien Sie dabei,
bei „Hear our Voices“
in Österreich!**



Nehmen Sie an der nächsten
„Hear our Voices“ Konferenz teil!

„Hear our Voices“ ist eine Konferenz organisiert von **EPSA**.

Sie findet alle 2 Jahre statt.

Bei der Sitzung,
kommen Menschen mit **Lernschwierigkeiten** zusammen,
um über Lernschwierigkeiten zu sprechen.

Und um Ideen und Erfahrungen mit Lernschwierigkeiten
zu teilen.

Dieses Mal wird „Hear our Voices“
in Graz in Österreich stattfinden.

Die Konferenz wird von 18. – 20. September 2019
stattfinden.

Das Thema der Konferenz dieses Jahr ist
„Meine Stimme zählt!“.

Wir werden darüber sprechen,
wie man in der **Politik** aktiv sein kann.

Mehr dazu erfahren Sie im Programm:
<http://bit.ly/HoV19>



**Wir freuen uns Sie
in Graz zu treffen!**

Der **Hashtag** für „Hear our voices“ ist #HoV19.

Lesen Sie unseren Jahresbericht!

Unser Jahresbericht ist erschienen!

In unserem Bericht wird darüber gesprochen was im Jahr 2018 passiert ist.



Im Jahr 2018 haben wir unseren 30. Geburtstag gefeiert.

Wir haben eine große Party für unserem Geburtstag gemacht.

Und viele andere Dinge.

Sie können das im Bericht lesen.

Sie können ihn hier lesen:
bit.ly/IE_AnnualReport2018



Im Bericht wird auch über folgende Dinge gesprochen:

- Was wir in den letzten 30 Jahren getan haben
- Unsere Projekte im Jahr 2018
- Wie wir unser Geld ausgegeben haben
- Und alle Dinge, die wir 2018 getan haben

Wir hoffen, dass Ihnen der Bericht gefällt!

Wörterklärungen



Europäisches Parlament

Abgeordnete

Die Mitglieder des **Europäischen Parlaments** sind die **Politikerinnen und Politiker**, die im Europäischen Parlament sitzen.

Wir nennen sie Abgeordnete.



Anstellen

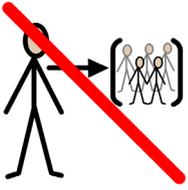
Anstellen bedeutet, jemanden einstellen, der einen Job machen will.



Deinstitutionalisierung

Die Deinstitutionalisierung hilft Menschen aus **Institutionen** auszuziehen.

Menschen, die in Institutionen leben, sollen Hilfe bekommen, damit sie in der Gemeinschaft **selbstständig wohnen** können.



Diskriminierung, diskriminieren

Diskriminierung bedeutet, dass Sie ungerecht behandelt werden oder nicht die Chancen bekommen, die Sie verdienen.

Es ist Diskriminierung, wenn es wegen Ihrer Behinderung passiert.

Es kann auch anderen Menschen passieren.

Zum Beispiel Menschen, die eine andere Hautfarbe haben.

Oder älteren Menschen.

EPSA

Die Europäische Plattform für **Selbstvertretung** besteht aus Selbstvertretungs-Gruppen aus verschiedenen Ländern Europas.

Sie wird kurz EPSA genannt.

Sie ist Teil von **Inclusion Europe**.



Europawahl

Die Europawahl ist die Wahl zum **Europäischen Parlament**.

Wenn Sie bei den Europawahlen wählen, können Sie mitreden, wer die neuen **Abgeordneten** sein werden.

Abgeordnete sprechen für
alle Menschen, die in der **Europäischen Union** leben.

Europawahlen finden alle 5 Jahre statt.

Die letzten Europawahlen waren im Mai 2019.



Europäische Kommission

Die Europäische Kommission
arbeitet mit dem **Europäischen Parlament**.

Die Europäische Kommission schlägt Gesetze vor.
Das Europäische Parlament
und der **Rat der Europäischen Union**
diskutieren danach über diese Gesetzes-Vorschläge.

Wenn Gesetze beschlossen werden,
stellt die Kommission sicher,
dass sie auch eingehalten werden.



Europäische Union

EU ist die Abkürzung für die Europäische Union.
Die EU ist eine Gruppe von 28 Ländern in Europa.

Wir nennen diese Länder „Mitglieds-Staaten“.

Sie haben sich zusammengeschlossen,
um politisch und wirtschaftlich stärker zu sein.

Die EU macht Gesetze zu vielen wichtigen Dingen
für die Menschen, die in diesen Ländern leben.

Die EU macht Gesetze in verschiedenen Bereichen.

Einige Beispiele sind:

- Gesetze zum Schutz der Umwelt
- Gesetze für Landwirte
- Gesetze zum Schutz der Verbraucher

Ein Verbraucher ist jemand, der Dinge kauft.



Europäisches Parlament

Europäisches Parlament

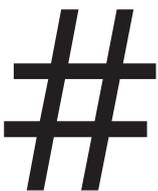
Das Europäische Parlament ist ein Ort, wo wichtige Entscheidungen der **Europäischen Union** getroffen werden.

Zum Beispiel, Entscheidungen über Gesetze.

Mitglieder des Europäischen Parlaments heißen **Abgeordnete**.

Sie treffen Entscheidungen und vertreten alle Menschen, die in der Europäischen Union leben.

Alle 5 Jahre **wählen** Menschen der Europäischen Union die Europa-Abgeordneten ihres Landes.



Hashtag

In **Sozialen Medien** können Sie dieses Symbol # verwenden.

Dieses Symbol wird als Hashtag bezeichnet.

Man spricht es so aus: Heschteg

Sie können ein Wort nach dem Hashtag-Symbol schreiben.

Wenn Sie auf dieses Wort klicken,
werden Sie zu allen Nachrichten weitergeleitet,
die mit diesem Wort zu tun haben.

Zum Beispiel:

- Wenn Sie #Inklusion schreiben und daraufklicken,
werden Sie zu allen Nachrichten weitergeleitet,
die mit Inklusion zu tun haben.
- Wenn Sie #EuropäischeUnion schreiben und
daraufklicken,
werden Sie zu allen Nachrichten weitergeleitet,
die mit der **Europäischen Union** zu tun haben.
- Wenn Sie #HearOurVoices schreiben und
daraufklicken,
werden Sie zu allen Nachrichten weitergeleitet,
die mit Hear Our Voices zu tun haben.



Inclusion Europe

Das ist Englisch.

Man spricht diesen Namen so aus: Inkluschn Jurop.

Inclusion Europe ist eine Organisation
für Menschen mit **Lernschwierigkeiten**
und ihre Familien.

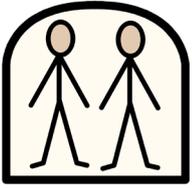
Wir kämpfen für ihre Gleichberechtigung
und Inklusion in Europa.

Wir wollen auch die Politik in Europa verändern.

Inclusion Europe gibt es seit 1988.

Wir haben 75 Mitglieder in 39 europäischen Ländern.

Wir haben unseren Sitz in Brüssel in Belgien.



Institutionen

Institutionen sind Orte, wo Menschen mit Lernschwierigkeiten mit anderen Menschen mit Lernschwierigkeiten zusammenleben.

Sie leben getrennt von anderen Menschen. Das nennen wir „abgegrenzt“. Manchmal passiert das gegen ihren Willen.

Menschen, die in Institutionen leben, müssen die Regeln dieser Institutionen befolgen und können nicht selbst entscheiden.

Leichte Sprache

Leichte Sprache sind Informationen, die einfach geschrieben sind.

So können Menschen mit **Lernschwierigkeiten** diese Informationen gut verstehen.

Es ist wichtig, einfache Wörter und Sätze zu verwenden.

Wenn es Wörter gibt, die schwer zu verstehen sind, gibt es eine Erklärung.

Der Text muss klar zu sehen sein.

Zum Beispiel ist schwarze Schrift auf weißem Hintergrund gut.

Er muss gut gegliedert sein.

Leichte Sprache verwendet oft Bilder, die erklären, worum es im Text geht.



Menschen mit Lernschwierigkeiten
müssen gleich erkennen,
dass die Informationen in Leichter Sprache sind.

Informationen in Leichter Sprache haben oft dieses Logo.

So kann man sie einfacher finden.

Es gibt Regeln,
wie Texte in Leichter Sprache gemacht werden.

Lernschwierigkeiten

Lernschwierigkeiten haben heißt:
Es ist schwieriger für Sie,
Informationen zu verstehen
und neue Fähigkeiten zu erlernen,
als für andere Menschen.



Das macht einige Teile Ihres Lebens schwieriger.

Menschen mit Lernschwierigkeiten
brauchen oft Unterstützung beim Lernen
oder bei der Arbeit.

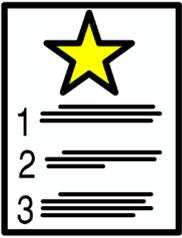
Lernschwierigkeiten beginnen oft schon,
bevor Sie erwachsen sind.

Lernschwierigkeiten betreffen Sie
Ihr ganzes Leben lang.

Es gibt Dinge, die Menschen mit Lernschwierigkeiten
das Leben erleichtern können.

Zum Beispiel, Informationen in **Leichter Sprache**.

Einige Menschen sagen Lernbehinderung oder geistige
Behinderung statt Lernschwierigkeiten.



Manifest

Ein Manifest ist ein Text, der die Ziele einer Person oder einer Organisation erklärt.

Er wird oft vor einer Wahl gemacht.

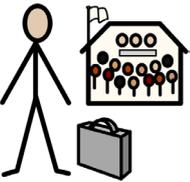
Zum Beispiel von einer Person oder Organisation, die **gewählt** werden möchte.

Jeder kann ein Manifest lesen.



Politik

Leitung des Landes oder eines Teils des Landes.



Politikerin oder Politiker

Politikerinnen oder Politiker haben die Aufgabe, ein Land oder einen Teil davon zu leiten.

Politikerinnen oder Politiker sind auch Leute, die das gerne tun würden.

Beispiele sind:

- Bürgermeister
- Minister
- Kandidatinnen und Kandidaten bei den **Wahlen**



Politische Partei

Eine politische Partei ist eine Gruppe von Menschen, die der Meinung sind, dass das Land in einer bestimmten Weise geführt werden soll.

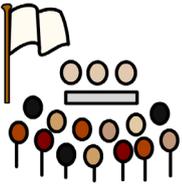


Rat der Europäischen Union

Im Rat der **Europäischen Union** treffen sich die Ministerinnen und Minister aus den Ländern der Europäischen Union.

Sie machen Gesetze und sprechen über Politik in der Europäischen Union.

Der Rat der Europäischen Union heißt auch Ministerrat.



Regierung

Eine Regierung ist eine Gruppe von Menschen, die Entscheidungen darüber treffen, wie man ein Land führt.

Zum Beispiel:

- darüber, wo das Geld ausgegeben wird,
- über öffentliche Verkehrsmittel,
- über Schulen,

- über Krankenhäuser.

Alle paar Jahre finden **Wahlen** statt, um über eine neue Regierung abzustimmen.



Selbstständiges Wohnen

Selbstständiges Wohnen bedeutet, das Menschen mit **Lernschwierigkeiten** in unserer Gesellschaft leben und Unterstützung beim Wohnen haben.

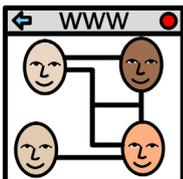
Sie können dann:

- aussuchen, mit wem und wo sie leben möchten.
- entscheiden, wie sie ihre Zeit verbringen wollen.
- die gleichen Erfahrungen machen, wie alle anderen Menschen auch.



Selbstvertretung

Selbstvertretung ist, wenn Menschen mit **Lernschwierigkeiten** für sich selbst sprechen. Diese Menschen heißen Selbstvertreterinnen oder Selbstvertreter.



Soziale Medien

Soziale Medien bestehen aus Webseiten und Apps, mit denen Sie Inhalte erstellen und teilen können.

Zum Beispiel Fotos, Videos und Informationen.

Apps ist die Abkürzung für Applikationen.

Mit Applikation können Sie Soziale Medien auf einem Handy oder Tablet nutzen.

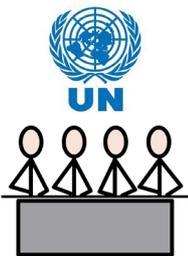


UN BRK

UN BRK ist die Abkürzung für:
Vertrag der Vereinten Nationen
über die Rechte von Menschen mit Behinderungen.

Die UN BRK ist sehr wichtig.
Sehr viele Länder auf der Welt haben sie unterschrieben.

Die UN BRK will sicherstellen, dass die Rechte von
Menschen mit Behinderungen respektiert werden.



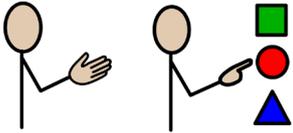
UN BRK Komitee

Das Komitee der Vereinten Nationen
für die Rechte von Menschen mit Behinderungen
ist eine Gruppe von Menschen.

Sie überprüfen was die Mitglieds-Länder tun.

Dieses Komitee stellt sicher, dass die Rechte von
Menschen mit Behinderungen gewahrt bleiben.

Wir nennen es UN BRK Komitee.



Unterstützte Entscheidungsfindung

Unterstützte Entscheidungsfindung bedeutet, dass Menschen mit **Lernschwierigkeiten** mit Unterstützung Lebensentscheidungen treffen können.

Dabei können sie Unterstützung erhalten:

- Bei Entscheidungen über ihr Leben.
- Beim Gründen einer Familie und beim Erziehen der Kinder.
- Beim Unterzeichnen von Verträgen, Das gilt auch für Arbeitsverträge.
- Dabei, ein Bankkonto zu haben.
- Ihr Geld und ihr Eigentum zu kontrollieren.
- Beim Treffen von Entscheidungen über ihre Gesundheit.
- Beim Teilnehmen an Politik und beim Wahlrecht.



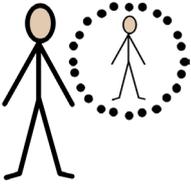
Vereinte Nationen

Die Vereinten Nationen sind eine internationale Organisation.

Sie setzt sich für Frieden und Sicherheit überall auf der Welt ein.

Wir nennen sie kurz UNO.

Die UNO hat ihren Sitz an verschiedenen Orten. Zum Beispiel in New York in Amerika und in Genf in der Schweiz.



Vormundschaft

Bei einer Vormundschaft dürfen Menschen, Lebens-Entscheidungen für andere Menschen treffen.

Wer diese Entscheidungen trifft, ist Ihr Vormund.

Ihr Vormund kann Dinge für Sie entscheiden.
Zum Beispiel, wo Sie wohnen.

Manche Personen einem Vormund dürfen nicht wählen,
heiraten oder auf ihre Kinder aufpassen.



Vorsitzende oder Vorsitzender

Eine Vorsitzende oder ein Vorsitzender ist die oder der Verantwortliche einer Versammlung oder einer Organisation.



Wahl

Wahlen entscheiden, wer für uns sprechen und Entscheidungen für uns treffen soll.

Wahlen finden in verschiedenen Bereichen statt.

Zum Beispiel in Ihrer Stadt,
wenn Sie eine neue Bürgermeisterin
oder einen neuen Bürgermeister wählen können.

Oder in Ihrem Land,
wenn Sie eine neue Präsidentin
oder einen neuen Präsidenten wählen können.

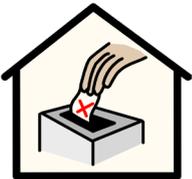


Wählen

Wählen bedeutet, **Politikerinnen** oder **Politiker** auszusuchen, die uns vertreten und Entscheidungen für uns treffen.

Wahlen finden in verschiedenen Bereichen statt. Zum Beispiel:

- in Ihrer Stadt, wenn Sie eine neue Bürgermeisterin oder einen neuen Bürgermeister wählen können.
- Oder in Ihrem Land, wenn Sie eine neue Präsidentin oder einen neuen Präsidenten wählen können.
- Oder bei den **Europawahlen**, wenn Sie die neuen **Abgeordneten** des Europäischen Parlaments wählen.



Wahllokal

Ein Wahllokal ist ein Gebäude, in dem man wählen gehen kann.

Oft ist es eine Schule.

Zugänglich

Zugänglich ist,
wenn etwas für Menschen mit Behinderungen
einfach zu benutzen ist,

zum Beispiel:

- Rampen, um in ein Gebäude zu kommen
- Informationen in **Leichter Sprache**
- Informationen in Gebärdensprache

Kontaktieren Sie uns und erzählen Sie uns Ihre Selbstvertretungs-Geschichte!



Webseite:

inclusion-europe.eu



Email:

secretariat@inclusion-europe.org



Telephone:

+32 2 502 28 15



Adresse:

Avenue des Arts 3, 1210 Brüssel, Belgien



Facebook:

facebook.com/inclusion europe



Twitter:

twitter.com/InclusionEurope

Um Europa für alle zu bekommen,
wenn es herauskommt, melden Sie sich hier an:
bit.ly/Inclusion_Europe_Newsletter

